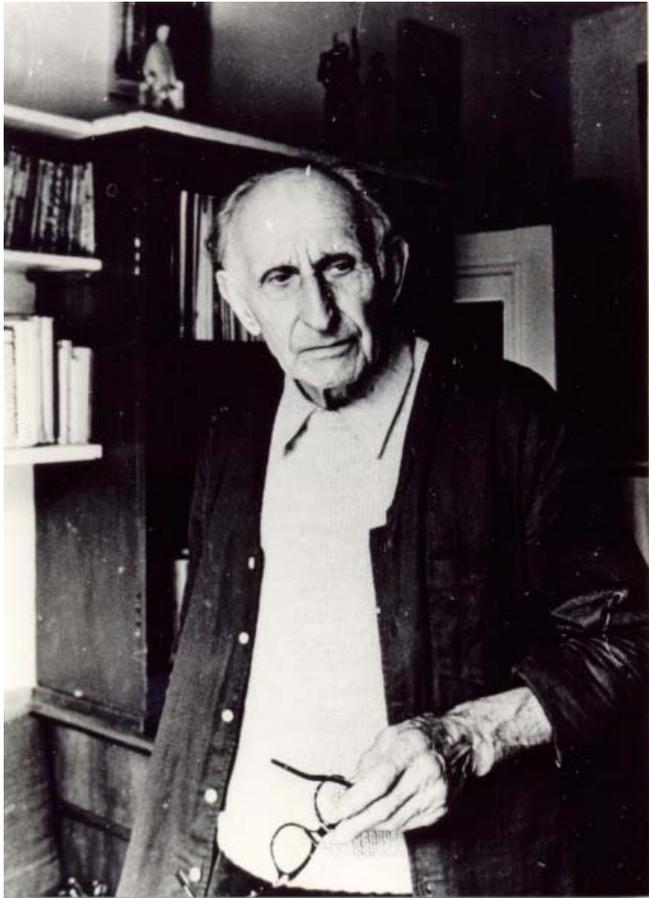


Hans Klakow wurde am 03. Juli 1899 in Berlin-Treptow als Sohn des Architekten Gustav Klakow geboren. Nach einer Bildhauerlehre studierte er von 1919 bis 1925 an der Kunstgewerbeschule und an der Hochschule für Bildende Künste Berlin. Er war Meisterschüler bei Professor Erwin Scharff und Mitarbeiter bei August Gaul (Tierbildhauer). Von 1917 bis 1918 leistete er Kriegsdienst.



1979

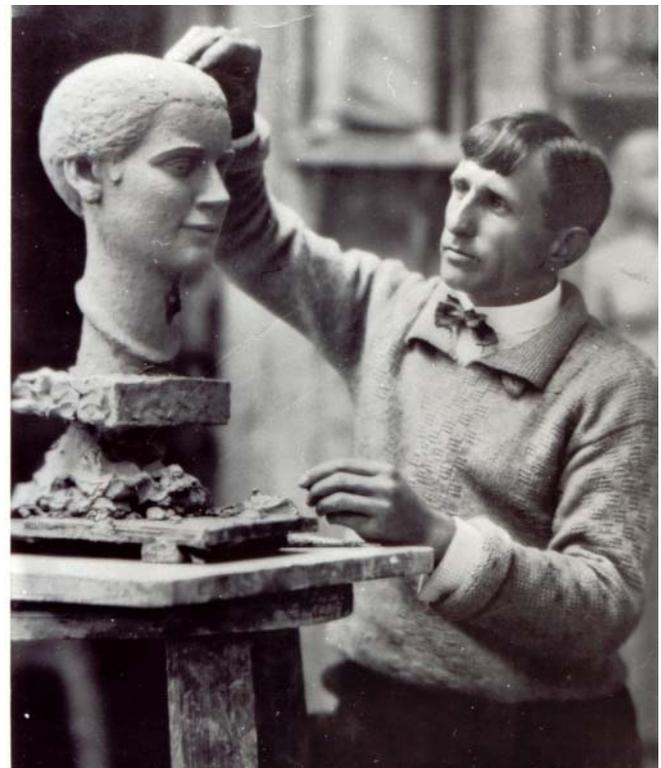
Während seiner Studienzeiten und in den Jahren bis 1930 schuf Hans Klakow verschiedene baugebundene Arbeiten, z.B. Figuren für die Hauptportale der Schultheiß-Patzenhofer Brauerei Berlin-Spandau und der Oberpostdirektion Berlin-Charlottenburg.

1929 bis 1931 baute Hans Klakow ein Einfamilienhaus mit Atelier in Brieselang. Der Künstler suchte bewusst die beschauliche Ruhe des damaligen Brieselang, um fernab vom hektischen Großstadtgetriebe seine Plastiken entstehen zu lassen. Dennoch war er zu jeder Zeit informiert und interessiert an Zeitströmungen, ohne in deren zum Teil unheilvollen Strudel, wie andere seiner Künstlerkollegen, zu geraten. Seine „unpolitischen“ Themen waren vor allem

die einfachen Menschen, besonders eine liebevolle Sicht auf Kinder, die ihn für sein Schaffen inspiriert haben. Anregung für seine spielenden, musizierenden, zusammen hockenden Kinder waren oft die eigenen drei und später die Enkel. 1935 gestaltete Hans Klakow die beiden Kinder-Reliefs beidseitig des Haupteinganges der Brieselanger Schule.



1939 bis 1945 leistete Hans Klakow erneut seinen Kriegsdienst.



1950 wurde Hans Klakow Mitglied im Verband Bildender Künstler der damaligen DDR und war bis 1969 Vorsitzender der Sektion Bildhauer im Bezirk Potsdam.

Er war ein stiller, freundlicher aber humorvoller Mensch, der unter seinen Kollegen und im Künstlerverband des Landes Brandenburg bekannt und anerkannt war.

Hans Klakow gestaltete in den 50er, 60er und 70er Jahren Plastiken vor allem zu den Themen Kinder, Familien und Tiere. Diese sind auch heute noch in vielen Städten - oft vor Schulen - zu sehen.

Alein die Gruppe der drei Schulkinder aus dem Jahr 1961 ist wegen ihrer Natürlichkeit der Figuren mehrfach gegossen worden und schmücken heute Stadträume und Schulen in Berlin, Erfurt, Dresden, Potsdam und selbstverständlich auch in Brieselang.



Plastik Kindergruppe in Gera



Spielende Kinder in Berlin Friedrichsfelde



Pelikane, 1956, Freundschaftsinsel Potsdam



Pelikane, Zweitguss 1963, Europaschule Falkensee



Zeichnende Kinder, 1963, Freundschaftsinsel Potsdam

Mit dem Bau des neuen Markt-Ensembles in Brieselang auf dem ehemaligen Gelände des Gummiwerkes entstanden auch 1996 das Bau- und neue umschließende Straßen. Eine davon wurde nach dem Brieselanger Bildhauer Hans Klakow, der 60 Jahre in Brieselang lebte, benannt.

Hans Klakow starb am 10. Oktober 1993 mit 94 Jahren in seinem Haus in Brieselang.

In seinem 1929 gebauten und von ihm selbst entworfenen Häuschen mit Atelier in der Straße Am Wald 2a wurde anlässlich seines 100. Geburtstages im Juli 1999 eine Dauerausstellung mit Hilfe der drei Kinder und der befreundeten Nachbarn, Familie Peschel, eingerichtet.

Anlässlich des 85. Geburtstages der Schule Brieselang gab sich die Oberschule am 13.06.2008 den Namen „Hans-Klakow-Oberschule“. Gefeierte wurde mit einem großen Hoffest, einer Festtagstorte in Form des Schulgebäudes und einem bunten Programm. Anwesend waren auch die drei Kinder Hans Klakows.



Mädchen mit Apfel



Kinder mir Reifen